

Heiko Falk

Grundlagen der Betriebssysteme (CS2100.003)
Erfasste Fragebögen = 77



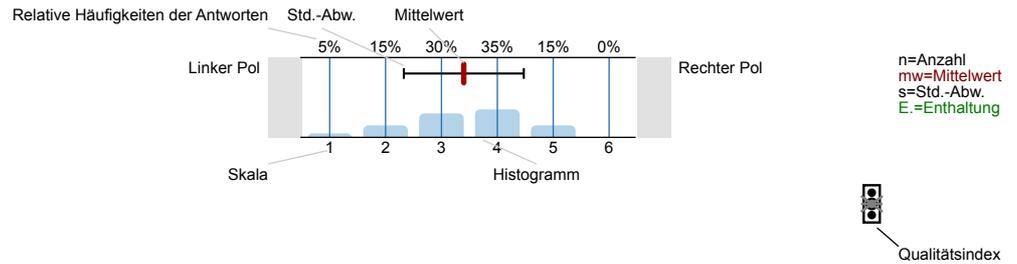
Globalwerte

Struktur (Skalenbreite: 6)		$mw=4,7$ $s=0,9$
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)		$mw=4,1$ $s=1,1$
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)		$mw=4,4$ $s=1,1$
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)		$mw=4,3$ $s=0,9$
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)		$mw=4,3$ $s=0,7$
Interessenförderung (Skalenbreite: 6)		$mw=4,2$ $s=1,2$
Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)		$mw=4,5$ $s=0,9$

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage



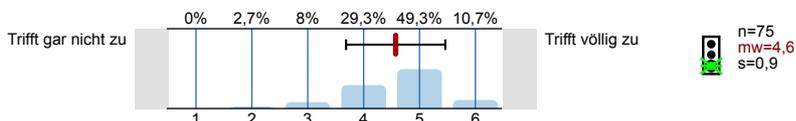
Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

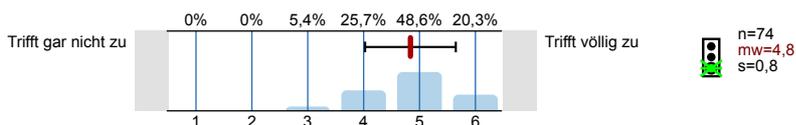
Struktur

1 _A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.		$n=75$ $mw=4,9$ $s=0,8$
1 _B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.		$n=74$ $mw=4,8$ $s=0,8$ $E=1$
1 _C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.		$n=75$ $mw=4,5$ $s=1,1$ $E=1$
1 _D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.		$n=76$ $mw=4,6$ $s=1$

1.E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.

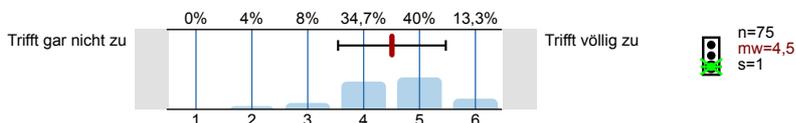


1.F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.

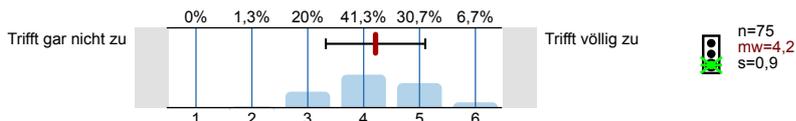


Klarheit der Stoffvermittlung

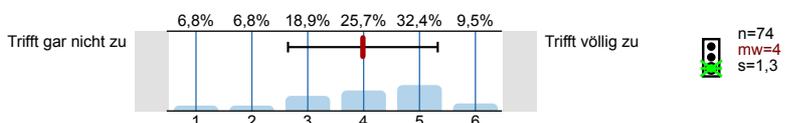
2.A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.



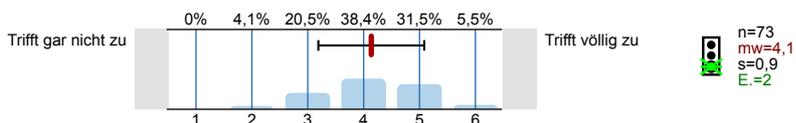
2.B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.



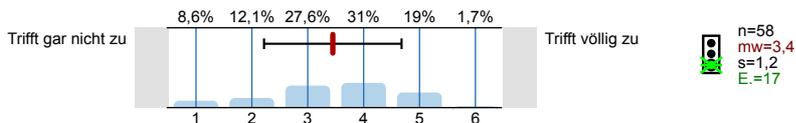
2.C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.



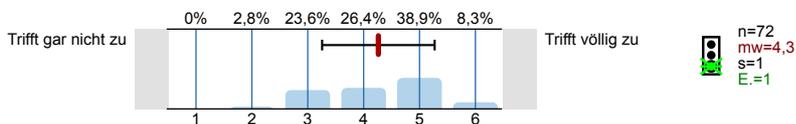
2.D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.



2.E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.

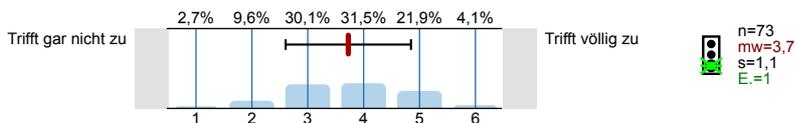


2.F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.

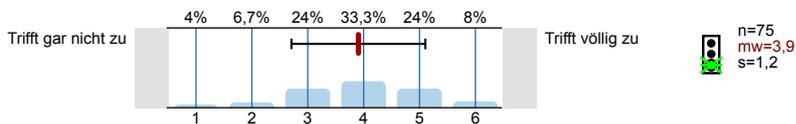


Lehrverhalten der/des Lehrenden

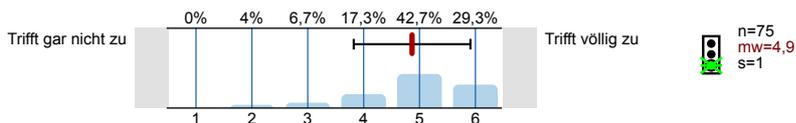
3.A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.



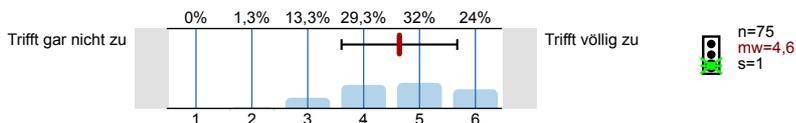
3.B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.



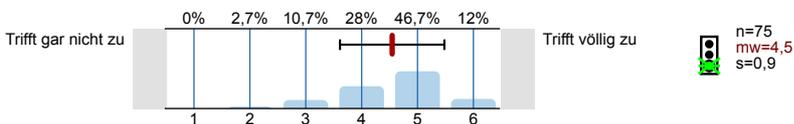
3.C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).



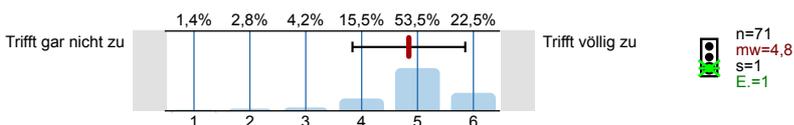
3.D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).



3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.

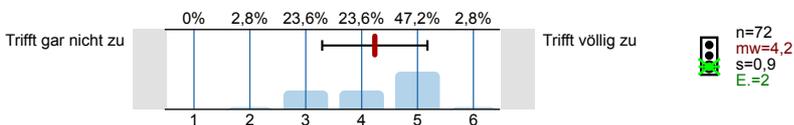


3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).

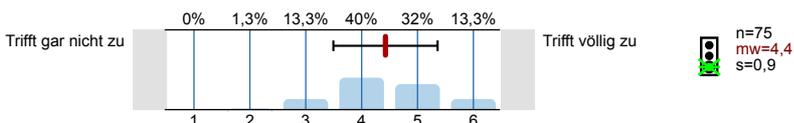


Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.

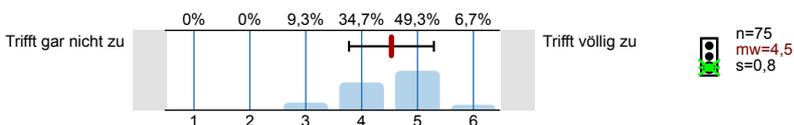


4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.

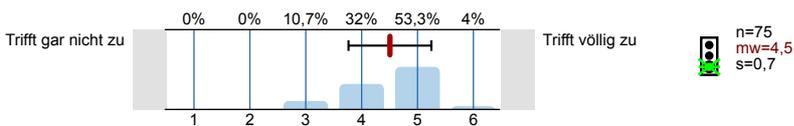


Lernzuwachs

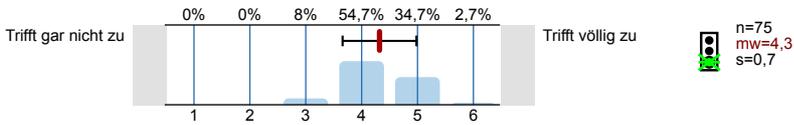
5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.



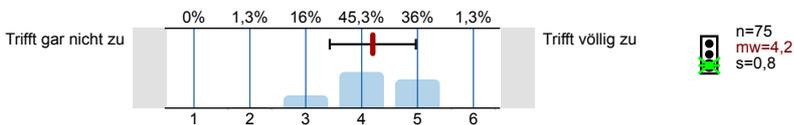
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.



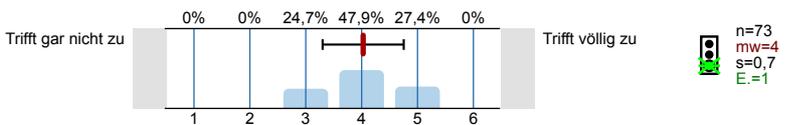
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.



5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.

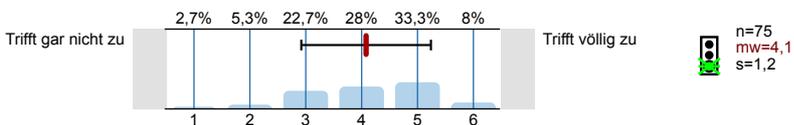


5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.

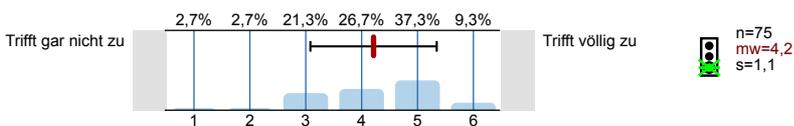


Interessenförderung

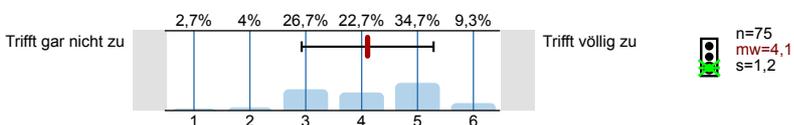
6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.



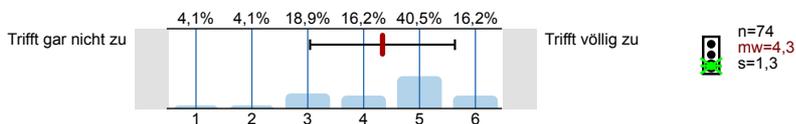
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.

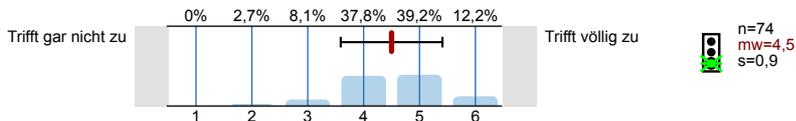


6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.



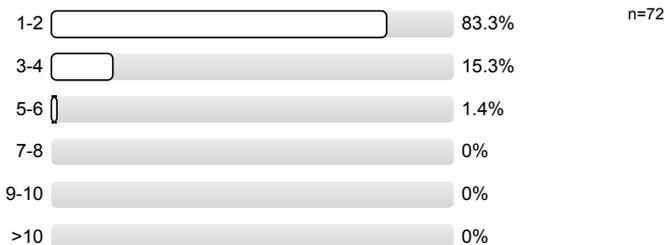
Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.



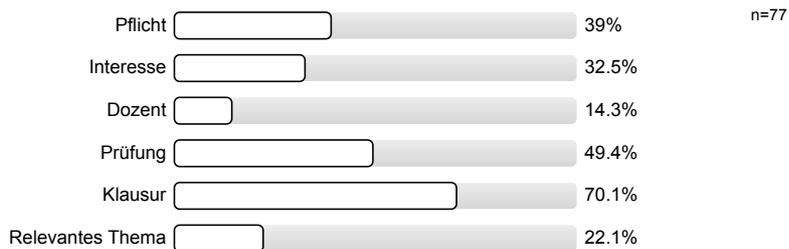
Fachsemester

8_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?



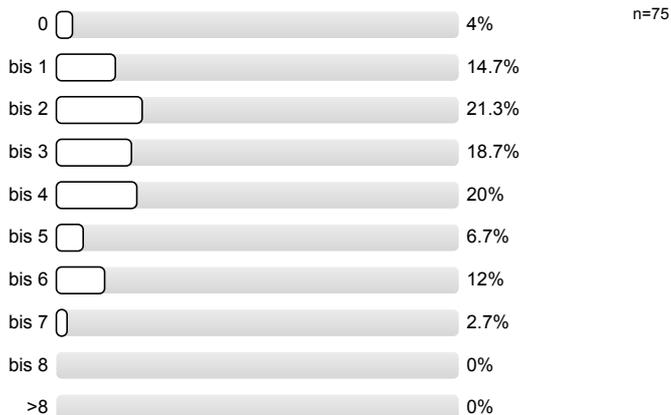
Besuchsgrund

9_A) Warum besuchen Sie diese Vorlesung?



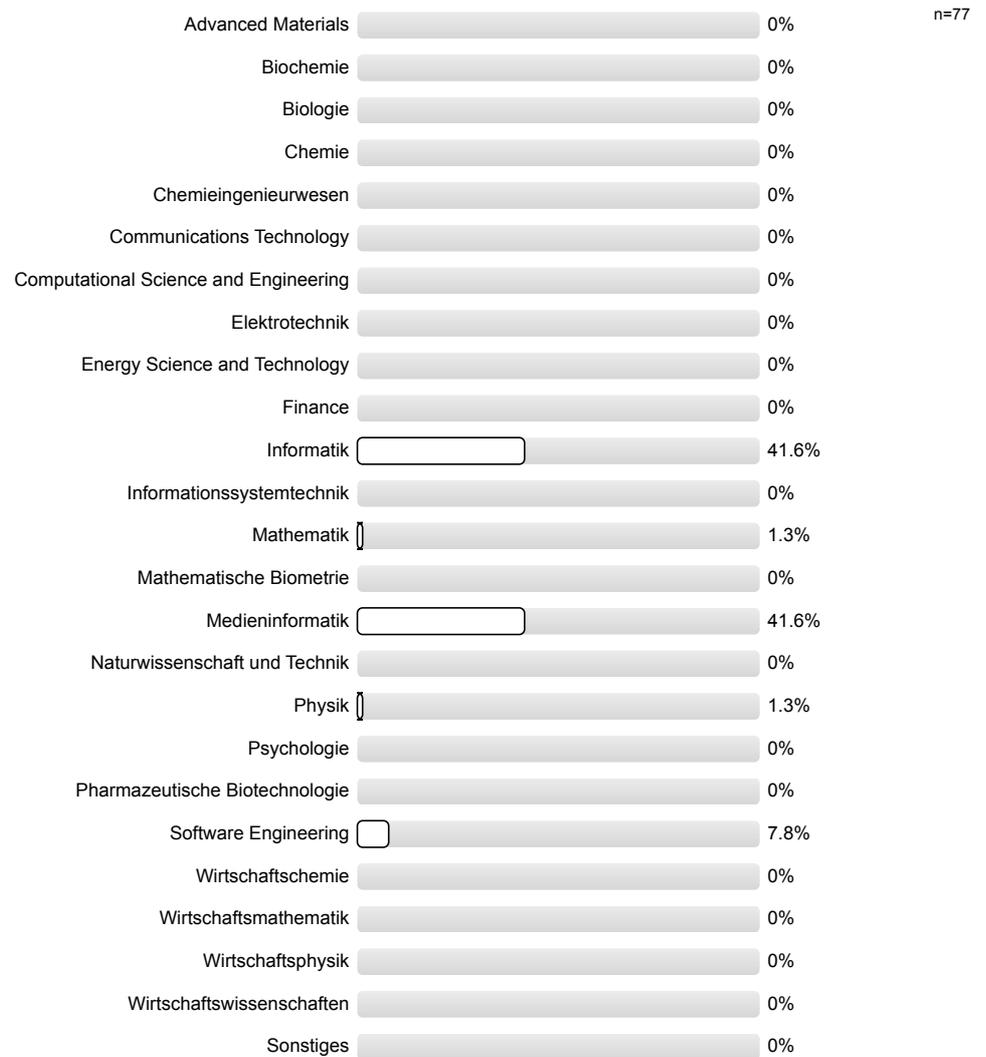
Vor- und Nachbereitungszeit

10_A) Wie viel Vor- und Nachbereitungszeit bringen Sie für diese Vorlesung auf (Std/Woche)?



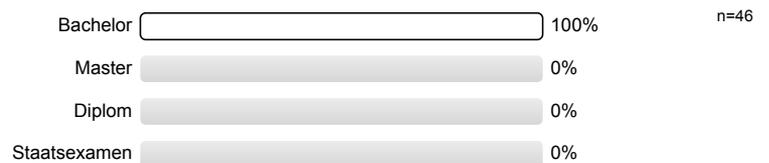
Studienfach

11_A) Studienfach



Abschluss

12_A) Abschluss

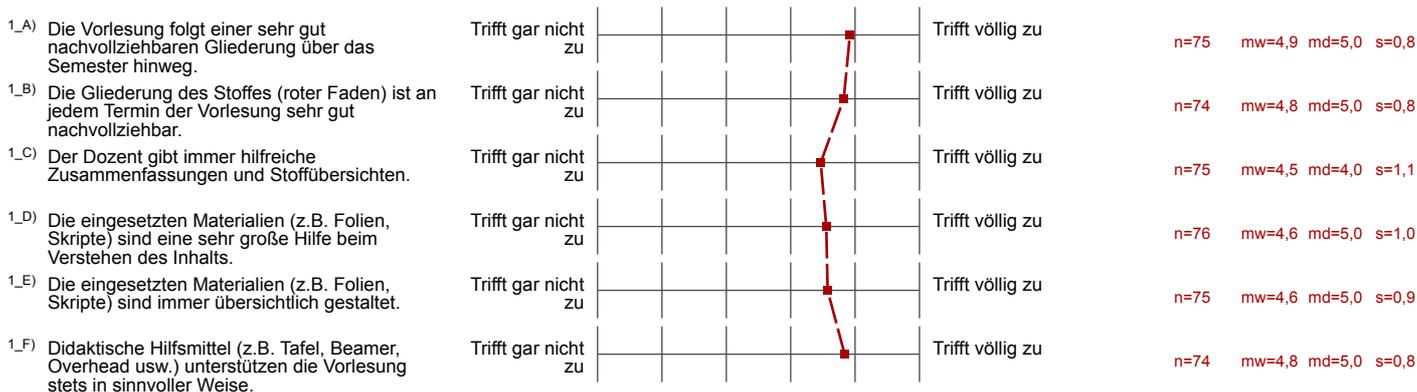


Profillinie

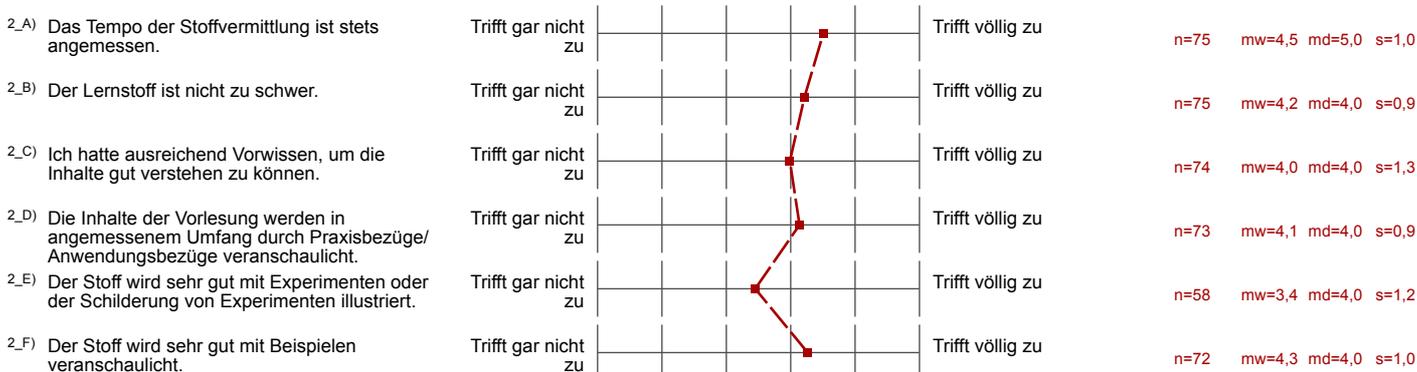
Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Heiko Falk
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Betriebssysteme
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

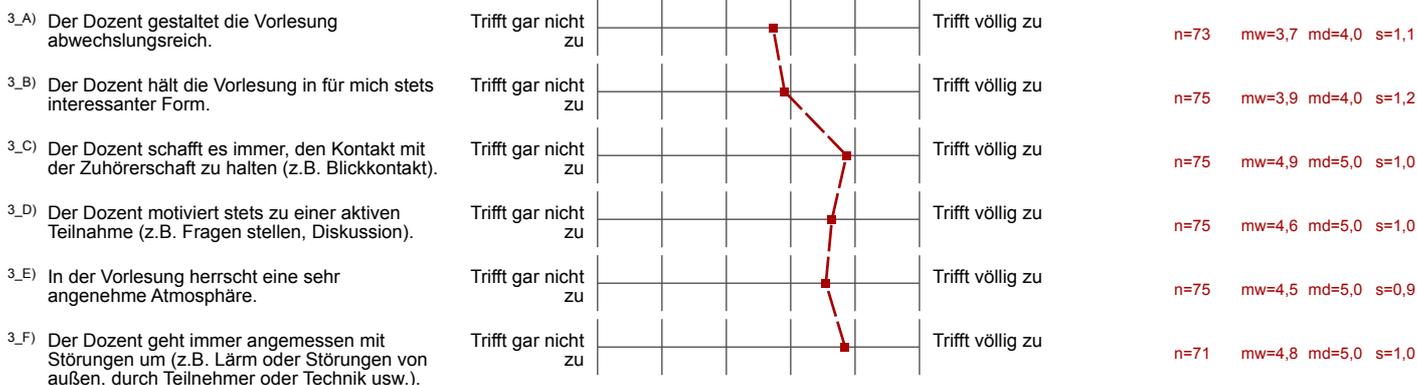
Struktur



Klarheit der Stoffvermittlung



Lehrverhalten der/des Lehrenden



Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=72	mw=4,2	md=4,5	s=0,9
4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,4	md=4,0	s=0,9

Lernzuwachs

5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,5	md=5,0	s=0,8
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegenderes Verständnis als vor der Vorlesung.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,5	md=5,0	s=0,7
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,3	md=4,0	s=0,7
5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,2	md=4,0	s=0,8
5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=73	mw=4,0	md=4,0	s=0,7

Interessenförderung

6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,1	md=4,0	s=1,2
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,2	md=4,0	s=1,1
6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=75	mw=4,1	md=4,0	s=1,2
6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=74	mw=4,3	md=5,0	s=1,3

Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=74	mw=4,5	md=5,0	s=0,9
---	---------------------	--	------------------	------	--------	--------	-------

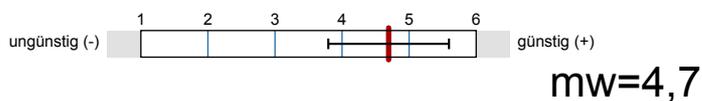
Präsentationsvorlage

Grundlagen der Betriebssysteme

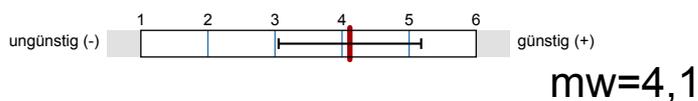
Heiko Falk

Erfasste Fragebögen = 77

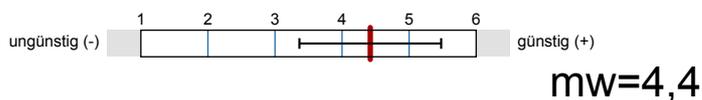
Struktur (Skalenbreite: 6)



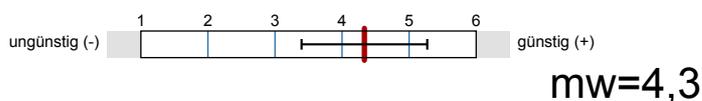
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



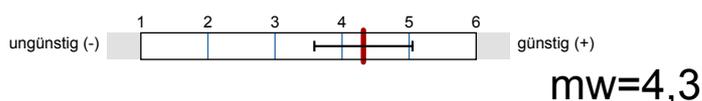
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



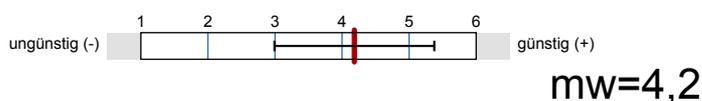
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



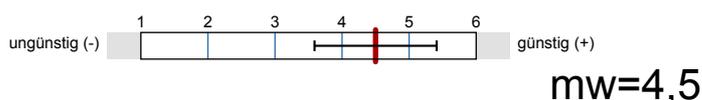
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der offenen Fragen

13. A) Was ist besonders gut an dieser Vorlesung?

Dozent

- Wenn Herr Falk mal eine Diskussion anwirbt

Die Atmosphäre

Dozent beantwortet gerne Fragen und fördert dazu auf, Fragen zu stellen

Das Heiko Falk gut auf Fragen antworten kann.

Dozent, Stil des Dozenten

Der Dozent spricht langsam und deutlich. Er vermittelt den Stoff so, dass er interessant ist

geringe Distanz Dozent - Studenten, sehr freundlicher u. motivierter Dozent

• netter Dozent

Dialog wird gefördert, insbesondere auf Fragen wird gut reagiert.

Die Art des Dozenten, das Tempo und die Beispiele

Die Beantwortung der Fragen (von Studenten),

gut strukturiert

sympathische Dozent / gut

Der Dozent & das Thema, aber hauptsächlich der Dozent

- angenehmer Dozent
- gute Folien
-

Dass das Skript gedruckt und gebunden zur Verfügung gestellt wird (in Buchform, wesentlich besser als im Skript-Drucksystem)

Dozent ist offen für Fragen, Struktur der VL, Gute Erklärung

Art des Dozenten

Der Dozent erklärt alles sehr verständlich. Es ist einfach & der Vorlesung zu folgen.

tolle Folien

netter Dozent und netter Nico

- + viele anschauliche Beispiele
- + angemessenes Tempo

Die Uhrzeit :)

Dozent stets bemüht, beantwortet Fragen ausführlich und verständlich

- digitale Skripte
- eingehen auf Fragen

Ermutigungen, Fragen zu stellen.

- Verständliches Skript
- Umgang mit Fragen

^{14.A)} Was könnte verbessert werden? (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)

Thema etwas langweilig

- Lösungsvorschläge hochladen
- Übungsblätter manchmal fragwürdig
- TI-Labor nicht in der Zeit machbar, Extra-Schichten benötigt

Evtl. Zusatzmaterial für Übungen

Interessanter gestalten

Übungsblätter nach Vorlesungsskript stellen.
Übungsblätter besser stellen.

- Der Übungsleiter
- Das Übungslath ist überzogen viel Aufwand

Übungsblätter konkreter verfassen

Lärm! Es ist viel zu laut und der Dozent macht nicht wirklich was dagegen

Skript ausführlicher, manche Sachen werden nur mit Bildern erklärt ohne weitere Erklärungen.

Vorlesung interessanter gestalten → siehe Alexander Rasatke

Übungen zur Vorlesung näher an Vorlesungsstunde

teilweise zu viel Unruhe im Hörsaal

Übungsblätter beziehen sich nicht so sehr auf die Vorlesung

Mehr Zusammenfassungen

Weniger Leute, kleinerer Raum

zu großer Aufwand der Übungsblätter

GdBS- / GRN-Klausuren trennen

- manchmal herrscht viel Unruhe im Hörsaal, was sich aber durch die Pause schon gebessert hat, weitere Möglichkeiten dem entgegen zu wirken fallen mir auch nicht ein
- ich finde das zugehörige TI Praktikum recht schwer und schaffe darauf vorzubereiten, und nicht alle Übungsblätter sind hilfreich.

bitte etwas mehr Ausdruck in die
Vortragsweise bringen, die Stimme ist
stets zu monoton

Es wäre wesentlich interessanter, wenn

$GdRA \cap GdBS = \emptyset$ bzw. $|GdRA \cap GdBS| \rightarrow 0$
oft werden zu irgendwelchen Beispielen unheimlich viele
(techn.) Infos gegeben, die man kaum versteht bzw. sich sowieso nicht merken
kann.

Da die Vorlesung eher etwas an Frontalunterricht erinnert, ist es
Nachmittags teilweise schwierig, ihr aufmerksam zu folgen...

Skript als Lernbasis nicht ausreichend; mehr Ansätze vorgeben,
die der Student zur Klausurvorbereitung vertiefen soll
Übungsblätter zu zeitaufwändig bei wenig Lernvolumen

Skript schon früher drucken lassen

- Übungsblätter vom Umfang und Niveau manchmal fragwürdig
- TI-Labor oft sehr schwer

Übungsblätter konkreter stellen !!

Die Folien sollten bzgl. der Übungsblätter ausführlicher und mit vielen Beispielen versehen sein.

- keine Klausur
- Lärmpegel
- Übungsblätter optimieren bzw. besser an Vorlesung anpassen

Atmosphärische Störungen in Form der vorherrschenden Lautstärke minimieren.

Folien etwas entschlacken - diese sind etwas überladen

Mehr Zusammenfassungen / komprimiertere
Schlussgedanken

bessere Abgrenzung der Inhalte zu GdRa im WiSe

Zu viele Überschneidungen mit GdRa!

- Gemeinsame Klausur über SS-WS ist nicht so günstig, besser WS-SS
- Übungsblätter und Vorlesung könnten besser abgestimmt sein

Praktikum für Erstsemester viel zu ausgedehnt

- Übungsblätter sind nicht konkret gestellt.
sehr zeitaufwendig.

Mehr Zusammenfassungen